



In dieser Serie zeigen wir euch, wie ihr die größten Hindernisse bei der Jobsuche knackt.

Du weißt zwar, was dein absoluter Traumjob ist, aber leider findest du partout keine entsprechenden Stellenanzeigen. Heißt das, dass es in deinem Wunschberuf tatsächlich keinen Bedarf gibt? Musst du nun das Handtuch werfen und doch in einem ganz anderen Bereich suchen? Keineswegs. Denn der offene Arbeitsmarkt ist nur ein kleiner Teil der Geschichte. Tatsächlich werden heute die allerwenigsten Stellen über den klassischen Bewerbungsweg vergeben – nach Umfragen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung gerade mal zehn Prozent!

NICHT AUSGESCHRIEBEN HEISST BEILEIBE NICHT: NICHT EXISTENT

Die weitaus meisten Stellen werden gar nicht erst ausgeschrieben. Manchmal gibt es dafür ganz banale Gründe. Die verantwortliche Person versinkt beispielsweise so in Arbeit, dass sie gar nicht dazu kommt, sich um die Ausschreibung zu kümmern. Oder man hofft erst mal, den Bedarf durch interne Umschichtungen zu lösen. Oder – noch interessanter für dich – der Arbeitgeber hat ein dringendes Problem, weiß aber nicht, wie er es lösen soll, und kann dementsprechend auch kein Stellenprofil erstellen. Lass dir darum die Chance auf die 90 Prozent der vergebenen Stellen nicht entgehen, indem du nur nach Stellenanzeigen suchst, sondern werde selbst aktiv. Mein Tipp: Dreh den Spieß einfach mal um! Versetz dich in die Lage des Arbeitgebers und sieh die Sache aus seiner Perspektive.

FINDE DIE PROBLEME DER BRANCHE HERAUS

Finde heraus, was die größten Herausforderungen deines Wunsch-Arbeitgebers sind. Welche Fähigkeiten werden für ihre Bewältigung gebraucht? Auf Jobmessen kannst du die Unternehmen deiner Wahl gezielt hierauf ansprechen. Noch klüger, gerade in fachlich sehr speziellen Bereichen, sind Besuche auf Fachmessen oder Kongressen. Hier findest du versierte Ansprechpartner, die nichts lieber tun, als über ihre Probleme zu sprechen. Und gerade weil es hier nicht um Rekrutierung geht, wirst du authentische Insiderinformationen bekommen.

WELCHE PROBLEME KANNST DU LÖSEN?

Jetzt bist du am Zug. Welches der spezifischen Branchenprobleme interessiert dich brennend? Hast du besondere Kenntnisse oder Fähigkeiten, die ein Schlüssel zu seiner Lösung sein könnten? Vielleicht kennst du beispielweise eine Software-Lösung für ein bestimmtes Datenproblem, mit dem die Branche kämpft? Oder ein Unternehmen ist gerade dabei, den chinesischen Markt zu explorieren, und zufällig sprichst du Mandarin und hast ein Auslandssemester in Peking verbracht?

NÖTIGENFALLS GEZIELT WEITERBILDEN

Falls deine Recherchen ergeben, dass dir noch entscheidende Komponenten für deinen Traumjob fehlen, dann denke ruhig auch mal über eine gezielte Weiterbildung nach. Vielleicht kannst du

eine Schlüsselqualifikation auch über einen Onlinekurs erwerben? Welches Add-on würde dich als zukünftigen Mitarbeiter unentbehrlich machen?

JETZT WIRD'S ERNST: ZUSCHLAGEN!

Wenn du weißt, welcher Arbeitgeber welche Probleme meistern muss und wie du sie mit deinen Fähigkeiten am besten lösen kannst, dann ist das schon die halbe Miete. Jetzt geht es nur noch darum, dein Angebot den Arbeitgebern vorzustellen. Kann sein, dass du dann immer noch eine formelle (Initiativ-)Bewerbung einreichen musst. Aber deine Verhandlungsposition ist jetzt ungleich stärker. Wenn du deinen Job gut gemacht hast, wird dein Arbeitgeber gar nicht umhinkommen, dir einen Job anzubieten. Vielleicht kannst du dir jetzt sogar deinen Wunscharbeitgeber aussuchen ...



Dr. Simone Cardoso de Oliveira

ÜBER DIE AUTORIN

Dr. Simone Cardoso de Oliveira hat langjährige Berufserfahrung als Neurowissenschaftlerin und Managerin. Als „Solopreneurin“ (www.sciedo.de) hilft sie anderen Akademikern, ihre Ambitionen umzusetzen.

20 JAHRE UNICUM BERUF

IT

Anzeige



JOSHUA WLOTZKA VON MELITTA

**SO MODERN KANN
TRADITION SEIN**



» **GEHT UNS DIE ARBEIT AUS?** Blick in die Zukunft

» **HIGH-TECH-VORBILD** Israel und seine Start-up-Szene

» **GRÜNDEN MIT GESCHWISTERN** Echte Familienbetriebe

Seite 22/23

Nr. 06/2018
www.karriere.
unicum.de